

verschiedenartigen Gesichtsbekleidungen, wodurch die angeschossenen Affen ihre Schmerzen, Angst, Furcht und ihr „um Gnade flehen“ auszudrücken suchen, während sie mit der einen Hand sich an Baumästen und mit der andern ihre Zungen festhalten, erregen selbst oft bei denjenigen Jägern Mitleid, welche als Krieger schon manchen Schlachten beigewohnt haben.“

Miscellen.

In Brüssel ist es schon eine Zeitlang Mode, für Bälle feingekleidete Tänzer zu — miethen und sie für den Tanz anständig zu honoriren. In den Niederlanden geht man noch weiter, denn da miethen sich die Dienstmädchen für ihre sonntäglichen Spaziergänge Liebhaber, die man stundenweis und je nach Kleidung und Schönheit für die Rolle des Liebhabers bezahlt. Nun wird also gar schon die Liebe gemiethet: — für Geld ist doch Alles zu haben!

Im vorigen Jahre sind in London nicht weniger als 275 Kinder verbrannt, welche in Zimmern, wo Feuer im Kamine brannte, allein gelassen worden waren.

Die Bevölkerung der Vereinigten Staaten von Nordamerika betrug 1840 siebenzehn Millionen Seelen; im Jahre 1810 zählte man daselbst erst sieben Millionen Einwohner.

Schwarzes Mehl liefert kräftigeres Brod als weißes. Die Ursache hiervon liegt in der Kleie, die dem schwarzen Mehle beigemischt ist. Die Kleie oder Hülse des Getreides enthält nämlich ein Del, das im Stande ist, die Nerven des Magens und mit diesen die Nerven des ganzen Körpers in große Lebensthätigkeit zu setzen.

Dreißigbüge Charade.

Mit Ersten wird manch Werk betrieben
Weil nach Vollendung man sich sehnt;
Mit ihnen geht man zu den Lieben;
Doch Keiner hat sie, welcher — gähnt.

Die Dritt' ward oft mit Hab verpönet,
Mit Wasser giebt sie uns den Tod,
Ist oft dabei, wenn man sich sehnet;
Nach Ehr bringt sie den Ged in Noth.

Man könnt' von ihr noch Vieles schreiben,
Doch wird es immer Seuche sein;

Bachnang, gedruckt und verlegt unter verantwortlicher Redaction von J. Berthold.

Wirst du stets in den Schranken bleiben,
Dann stellt sie sich bei dir nicht ein.

Bitt' Gott, daß er dich mög' behüten
Vor ihr, die dir das Ganze nennt,
Sie raubet deiner Seele Frieden
Und nährt sie bis an's Lebensend'.

**Bachnang.
Naturalien = Preise vom 24. März 1841.**

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Kernen . .	10	40	10	—	—	—
„ Dinkel alter . .	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel neuer . .	5	—	4	53	4	45
„ Roggen . .	—	—	—	—	—	—
„ Gemischtes . .	—	—	—	—	—	—
„ Waizen . .	—	—	—	—	—	—
„ Gersten . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . .	4	—	3	52	3	48
1 Simri Einkorn . .	—	—	—	—	—	—
„ Erbsen . .	—	—	—	—	—	—
„ Linsen . .	—	—	—	—	—	—
„ Wicken . .	—	48	—	—	—	—
„ Ackerbohnen . .	—	—	—	—	—	—
„ Welschkorn . .	—	—	—	—	—	—
„ Erbsirnen . .	—	—	—	—	—	—

Brod = Taxe.

8 Pfund gutes Kernen = Brod	18 kr.
Der Kreuzer = Weck soll wägen	9 Loth.

Fleisch = Taxe.

1 Pfund Rindfleisch gemästetes	6 kr.
— Rindfleisch geringeres	5 —
— Kuhfleisch gemästetes	5 —
— Kuhfleisch geringeres	3 —
— Kalbfleisch	6 —
— Schweinefleisch	8 —
— Schweinefleisch abgezogen	7 —
— Hammelfleisch gemästetes	—
— Hammelfleisch geringeres	—

Heilbronner Frucht = Preise vom 20. März.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Kernen . .	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel . .	4	20	4	10	4	—
„ Korn . .	—	—	—	—	—	—
„ Waizen . .	9	—	8	40	8	—
„ Gersten . .	6	—	5	45	5	24
„ Haber . .	4	—	3	46	3	30



Erscheint jeden Dienstag und Freitag je einen halben Bogen. — Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 1 fl. — Anzeigen jeder Art werden mit 2 kr. die Zeile berechnet.

Der Lesekreis dieses Blattes erstreckt sich außer dem Oberamte Bachnang auch über mehrere benachbarte Oberämter, z. B. Marbach, Waiblingen, Weizheim etc.

Der Murrthal = Bote,

zugleich

Amts- und Intelligenz = Blatt für den Oberamtsbezirk Bachnang und Umgegend.

N^{ro} 26.

Dienstag den 30. März

1841.

Einnahme von Paris den 30. März 1841. Nachdem die Heere der Verbündeten in der Nähe von Paris angekommen waren, erhoben sie sich, um die feindlichen Stellungen, die sie umgaben, anzugreifen. Das 4. Armeekorps, das um 1 Uhr Nachmittags auf der Höhe bei Nogent sur Marne angekommen war, erhielt den Auftrag, das Schloß von St. Vincennes und die Dörfer St. Maur und Charenton zu nehmen, und das Schloß Vincennes einzuschließen. Dieser Auftrag wurde von den Generalen von Stockmayer und Prinz von Hohenlohe, an der Spitze ihrer Brigaden, mit Festigkeit und Muth vollzogen. Nachdem der General von Stockmayer stürmend in St. Maur eingezogen und dem, in mehreren Richtungen fliehenden Feinde, 7 Kanonen und viele Gefangene abgenommen hatte, vertrieb der Prinz von Hohenlohe, nach hartnäckiger Gegenwehr, den Feind aus Charenton und aus dem Brückentopfe von Afort und erbeutete 6 Kanonen. (Schluß folgt.)

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bachnang. Mit Beziehung auf die Versüßung der Ministerien der Justiz, des Innern und der Finanzen vom 12. Novbr. 1840 (Reg. = Blatt S. 509), betreffend die Erhaltung und Fortführung der Primär-Cataster und Flurkarten, werden die Ortsvorsteher angewiesen:

- 1) für die Aufnahme der seit dem 1. Juli 1840 vorgegangenen Veränderungen nach §. 7 und 8, für die Beibringung der vorgeschriebenen Requiraten und Handrisse durch die Grundeigenthümer nach §. 21, sowie
 - 2) für die sorgfältige Aufbewahrung derselben bis zu dem Empfang der Karten und Cataster nach §. 37 Vorsorge zu treffen, auch
 - 3) auf die Erhaltung der Grenzmarken und auf die vorschriftsmäßige Ergänzung derselben nach §. 22, 25 und 26 den Bedacht zu nehmen.
- Die in §. 17 verheißene technische Anweisung ist erlassen worden, und wird den Gemeindebehörden zur eigenen Nachachtung und zum Gebrauche für die Geometer zugestellt werden.

Den 20. März 1841.

Oberamt.
Stockmayer.

Reichenberg. [Holz = Verkauf.] Im Revier Eichtenstern werden an nachbenannten Tagen in nachstehenden Kronwaldungen folgende Holzquantitäten zum öffentlichen Aufstreich gebracht: im Kronwald Heßberg bei Neulautern, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag,

den 13., 14., 15., 16. und 17. April,	133	Klafter	buchene	Scheiter,
	50 ³ / ₄	Klafter	—	Prügel,
	12550	Stück	—	Wellen,
	7 ³ / ₄	Klafter	birkene	Scheiter,
	3	—	—	Prügel,
	850	Stück	—	Wellen,
	3	Klafter	erlene	Scheiter,
	3 ¹ / ₂	—	—	Prügel,
	850	Stück	—	Wellen,
	1	Klafter	aspene	Scheiter,
	1/2	—	—	Prügel,
	200	Stück	—	Wellen,
	1/2	Klafter	Abfallholz und	
	200	Stück	Abfallwellen.	

Im Kronwald Brodhälde zwischen Hirtweiler und Horkenbrück, Dienstag den 6. und Mittwoch den 7. April: 4¹/₂ Klafter eichene Prügel,

38 3/4 Klafter buchene Scheiter,
17 1/4 — — Prügel,
3525 Stück — Wellen,
1/8 Klafter Abfallholz,
50 Stück buchene Abfallwellen.

Diese Verkäufe nehmen je Morgens 9 Uhr ihren Anfang auf den Schlägen selbst unter den gewöhnlichen Bedingungen.
Den 25. März 1841.

K. Forstamt.
Forstassistent v. Siegesar.

Ullmersbach, Oberamts Badnang. [Schafweide-Verleihung.] Indem die Pachtzeit der hiesigen Schäferei bis Michaelis d. J. zu Ende geht, so wird solche wiederum auf 3 Jahre verliehen.

Die Weide erträgt 250 Stück Schafe, welche der Beständer allein einschlagen darf, muß aber von Umbrosius, als dem 4. April an, bis in die Erndte, mit sämtlichen Schafen von der Weide abfahren.

Der Beständer erhält eine gut eingerichtete Wohnung mit hinlänglicher Stallung und Futterboden, nebst 1 Vrtl. Hanf- und 1/2 Vrtl. Krautland dabei.

Die Verhandlung wird am
Mittwoch den 21. April d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier vorgenommen, wobei die weiteren Bedingungen eröffnet werden. Jeder Liebhaber, der bei der Verhandlung sich einfinden will, hat sich mit einem obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugniß auszuweisen.

Den 26. März 1841.

Gemeinderath.

Kleinaspach. [Wein-Verkauf.] Aus der Verlassenschaftsmasse der Joseph Wildermuth's Wittwe von Böcklenhofen, wird am
Montag den 12. April,
Nachmittags 1 Uhr,

in Böcklenhofen nachstehender Wein im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft:

1834r — 9 Eimer,
1835r — 7 Eimer,
1840r — 5 Eimer,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 27. März 1841.

Waisengericht.
Schultheiß Müller.

Großbottwar. [Rinden-Verkauf.] In dem nahe bei der Stadt gelegenen Kälblingswalde wird der Rinden-Ertrag von 36 Morgen am
Samstag den 3. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

im öffentlichen Aufstreich verkauft. Der Käufer hat das Holz schälen zu lassen.

Die Liebhaber wollen sich im Schlage einfinden.

Den 24. März 1841.

Stadtschultheiß Renz.

Privat-Anzeigen.

Gesang-Verein der Badnanger Conferenz-Mitglieder, Samstag den 5. April 1841.

Badnang. [Rekruten-Verein zu Stuttgart.] Die Direction des allgemeinen Rekrutenvereins zu Stuttgart hat bei den Einlagen der 3 höchsten Altersklassen mit Genehmigung der höchsten Behörden nach Beschluß vom 13. d. M. eine kleine Erhöhung und zwar vom 1. April d. J. eintreten lassen, und zugleich die Annahme von 20jährigen Jünglingen bloß bis zum 1. Juli d. J. festgesetzt.

Den 25. März 1841.

Der Agent
Kiecker.

Badnang. Für die Blaubeurer Bleiche

beforge ich auch dieses Jahr wiederum die Einsammlung von Bleichgegenständen.

Chr. Fried. Weittinger.

Badnang. [Stehen gebliebener Schirm.] Bei dem am Dienstag den 23. März dahier abgehaltenen Markte ist an meinem Stand ein rother baumwollener Regenschirm stehen geblieben, den der rechtmäßige Eigenthümer gegen die Entrichtung der Einrückungsgebühr bei mir in Empfang nehmen kann.

Christian Diller, Kappenmacher.

Badnang. [Lehrlings-Gesuch.] Der Unterzeichnete sucht einen wohlherzogenen Jungen in die Lehre zu nehmen.

Christian Dorn, Färber.

Badnang. [Erbbirnen.] Ich habe circa 100 Simri gute gelbe Erbbirnen zu verkaufen.

David Scholl, Bäcker.

Badnang. [Steck-Erbbirnen.] Der Unterzeichnete hat frühe, gute, rothe Steckerbirnen zu verkaufen.

Konrad Stroh, Schuhmacher.

Badnang. [Erbbirnen.] Frühe, gute, gelbe Erbbirnen hat zu verkaufen

Schuhmacher Fried. Diller's Wittwe,
wohnhaft in der obern Vorstadt

Dypenweiler. [Obst-Verkauf.] Im Schloß dahier sind 20 — 25 Eri. vorzügliches Tafelobst, per Eri. zu 36 kr. feil. Man wende sich an die Haushälterin Sara Scharpf.

Großaspach. [Stroh-Verkauf.] In der Sonne dahier werden am 13. April d. J. nachstehende Stroh-Quantitäten öffentlich versteigert und im Falle annehmlicher Gebote sogleich abgegeben:

18 Fuder Roggenstroh,
45 — Dinkelstroh,
18 — Haberstroh.

Das Fuder vom Dinkel- und Roggenstroh hat 80 glatte und 12 gewirte Gebund, vom Haber 80 Gebund, der Bund wiegt circa 20 — 22 Pfund.
Verwalter Schott.

Dypenweiler. [Heu und Dehmb.] Ungefähr 200 Etr. gutes Heu und Dehmb ist um billigen Preis zu verkaufen bei

Kaufmann Scharpf.

Reichenberg. [Haus- und Güter-Verkauf.] Der Unterzeichnete kam durch Auswanderung einer Familie in den Besitz eines einstockigen Wohnhauses und circa 3 Vrtl. Boden in Reichenberg; er gebietet jedoch diese Liegenschaft wieder aus freier Hand zu verkaufen und könnte nöthigenfalls einen Theil des Kaufschillings auf Zieler stehen lassen.

Liebhaber zu diesem in gutem Stand befindlichen Wohnhaus und Boden können sich täglich an das Schultheißenamt Reichenberg wenden, woselbst Auskunft ertheilt wird.

Murrhardt den 23. März 1841.

Gerbermeister Dettinger.

Murrhardt. [Wagnerholz- und Wagnerhandwerkszeug-Verkauf.] Unterzeichneter ist entschlossen, seinen sämtlichen Vorrath von Wagnerwerkholz zu verkaufen, worunter namentlich vorkommt: ungefähr 1500 Stück dürre Speichen, 200 Stück buchene schmale, 80 Stück buchene breite und 250 Stück eichene Felgen nebst einem großen Vorrath von verschiedenem Wagnerwerkholz, sodann 2 neue leichte Bauernwagen, wovon einer beschlagen und einer noch unbeschlagen ist, ferner ein guter vollständiger Wagnerhandwerkszeug.

Der Verkaufstermin ist auf

Ostermontag den 12. April,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, und werden die Liebhaber andurch recht zahlreich in seine Wohnung eingeladen.

Gottlieb Rappold,
Wagnerobermeister.

Hohnweiler, Oberamts Badnang. [Zu verkaufen.] Der Unterzeichnete hat zwei neue,

gut mit Eisen beschlagene Wagen für einen Kühen- und Ochsenbauern um billigen Preis zu verkaufen.
Den 26. März 1841.

Gottlieb Borkircher,
Schmiedmeister.

In einer gewerbsamen Oberamtsstadt bei Heilbronn wird eine Rothgerberei zum Verkaufe angeboten. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dieses Blattes.

Badnang. Pfand-Alten-Umschlagbogen (Beilagen) auf blauem Papier, sind zu 18 kr. per Buch vorrätzig zu haben bei
J. Berthold, Buchdrucker.

Ein stolzer Soldat.

Bei einem der heftigsten und mörderischsten Kämpfe des Feldzugs in Portugal wurde das 27. französische Regiment von den Engländern umgangen und von allen Seiten angegriffen. Dem Obersten zerschmetterte eine Kugel das Bein und tödtete das Pferd. Man hielt ihn für todt und dachte nur daran, ihn zu rächen. Die Engländer wurden wirklich zurückgetrieben, aber keinem fiel es ein, den Obersten fortzuschaffen. Endlich sagte ein kleiner hagerer Sergeant, Chesquiere mit Namen, zu zwei seiner Kameraden, es wäre eine Schande, dem Feinde den Leichnam eines Obersten zu überlassen. „Kommt, laßt uns ihn aufheben.“ Die drei kehrten also um, aber nur einer gelangte an den Baum, wo der Leichnam lag, die beiden andern fanden unterwegs ihren Tod. Der kleine Chesquiere versuchte vergebens, den Körper auf seine Schultern zu nehmen; sein Muth war größer als seine Kräfte, und er sank immer wieder unter der Last nieder. Mit einem Male bemerkte er in einiger Entfernung zwei feindliche Offiziere. Diese rief er, indem er sein Gewehr auf sie anlegte. Die Offiziere kamen herbei, um den einzelnen gefangen zu nehmen, aber ehe sie heran kamen, hatte Chesquiere einen verwundet, dem andern ging er entgegen und es begann ein Kampf Mann gegen Mann, dessen Ausgang lange ungewiß zu sein schien. Endlich blieb Chesquiere Sieger und der an beiden Armen verwundete Engländer gab sich gefangen. Da band Chesquiere ihn und den andern an den Schweif eines Pferdes, nachdem sie ihm hatten den todtten Körper des Obersten in den Sattel heben helfen müssen. So kam er mit dem Obersten und seinen zwei Gefangenen im Lazareth an. Der Chirurg erklärte, daß der Oberst noch nicht ganz todt sei. Durch sorgfältige Behandlung kam er bald wieder zu sich,

und er schloß den Sergeanten, als er erfahren, was er demselben verdanke, in seine Arme. Bei dieser Umarmung stieß Chesquier einen Schmerzensston aus, denn er bemerkte erst jetzt, daß er am rechten Arme verwundet sei. „Zieh Deine Uniform aus,“ rief ihm der Chirurg zu, „damit ich Dich verbinden kann.“ Chesquier zögerte und wurde roth. Der Chirurg zog ihm selbst die Uniform ab und es ergab sich, daß der Sergeant ein Mädchen war. Die gefangenen Offiziere stampften vor Wuth, als sie erfuhren, daß ein Mädchen sie gefangen genommen hatte. Sie war statt ihres schwächlichen Bruders ins Feld gezogen. Der General, welcher die Brigade befehligte, begab sich, sobald er erfahren hatte, was geschehen war, zu Virginien, überbrachte ihr das Kreuz der Ehrenlegion, und gab ihr den Abschied. Sie kehrte in ihre Heimath zurück, und lebte noch lange als ein Muster von Rechtlichkeit und Unerscholtenheit.

Miscellen.

Aus Newyork in Nordamerika ist uns ein Ruf der dortigen Deutschen Gesellschaft an ihre Landsleute, welche nach Amerika auswandern wollen, zugekommen. Unterzeichnet ist er von mehreren Deutschen, uns zum Theil wohlbekannten Männern. Es wird bemerkt, daß das Unterkommen für Handwerker viel schwerer geworden sei. Zum Einschiffen wird für die Norddeutschen Havre, für die übrigen Bremen und Hamburg, nicht aber Holland und noch weniger die Reise über England gerathen. Kommen möge nur, wer durch Handarbeit sich ernährt, daher nicht: Gelehrte, Theologen, Lehrer, Kameralisten, Advokaten, Aerzte u. s. w., Handlungsdiener nur dann, wenn sie fertig englisch sprechen oder Lust haben, Kanalarbeiten zu thun. Zum Landungsplatz wird Newyork gerathen und eine Uebersicht der Kosten der weiten Reise mitgetheilt. Am besten treffe man vom Mai bis October drüben ein. Die sehr löbliche deutsche Gesellschaft hat einen Agenten und ein Geschäftsbureau, das bereit ist, den deutschen Ankommenden unentgeltlich Rath zu ertheilen und sie vor Betrügereien zu sichern. Dfj.

(Weibliche Vorrechte in einem Schaltjahre.) In einem alten angelsächsischen Gesetze, welches noch immer in Kraft ist, findet sich folgende Bestimmung: „So oft ein Schaltjahr eintritt, behaupten die Frauen den Vorrang vor den Männern, in dem Punkte der Liebe, des Freiens und Heirathens; so daß, wenn die Dame vor-

schlägt und Erklärungen macht, es den Männern durchaus nicht erlaubt ist, nein zu sagen, sondern sie müssen die Liebesanträge mit aller Artigkeit aufnehmen.

Winnenden.

Naturalien-Preise vom 24. März 1841.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Kernen . .	10	8	9	10	8	32
„ Dinkel alter . . .	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel neuer . . .	5	10	5	4	4	54
„ Roggen	—	—	—	—	—	—
„ Gemischtes	—	—	—	—	—	—
„ Weizen	—	—	—	—	—	—
„ Gersten	7	28	6	27	6	—
„ Haber	—	—	—	—	—	—
„ Haber	3	54	3	46	3	30
1 Simri Einkorn	—	—	—	—	—	—
„ Erbsen	1	12	1	8	1	4
„ Linsen	1	12	1	8	1	2
„ Belskorn	—	56	—	50	—	46
„ Ackerbohnen	1	—	—	56	—	52
„ Wicken laut	1	—	—	50	—	40
„ Erdbirnen	—	—	—	—	—	—

Brod = Taxe.

8 Pfund gutes Kernen = Brod	18 kr.
Der Kreuzer = Weck soll wägen	9 Loth.

Fleisch = Taxe.

1 Pfund Ochsenfleisch	— kr.
— — Rindfleisch	7 —
— — Kuhfleisch	— —
— — Kalbfleisch	6 —
— — Schweinefleisch	8 —
— — Hammelfleisch	— —
— — Schafffleisch	— —

Heilbronner Frucht-Preise vom 24. März.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Kernen . .	9	3	—	—	—	—
„ Dinkel	4	20	4	15	4	—
„ Korn	—	—	—	—	—	—
„ Weizen	—	—	—	—	—	—
„ Gersten	5	30	—	—	—	—
„ Haber	4	—	3	51	3	15

Bachnang, gedruckt und verlegt unter verantwortlicher Redaction von J. Berthold.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag je einen halben Bogen. — Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 1 fl. — Anzeigen jeder Art werden mit 2 kr. die Zeile berechnet.



Der Leserkreis dieses Blattes erstreckt sich außer dem Oberamte Bachnang auch über mehrere benachbarte Oberämter, z. B. Marbach, Waiblingen, Welzheim zc.

Der Murrthal-Bote,

zugleich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Bachnang und Umgegend.

N^{ro}. 27.

Freitag den 2. April

1841.

(Schluß.)

Als denn mittlerweile auch die Höhen von Belleville und von Montmartre erobert worden waren, erboten sich die französischen Marschälle Paris zu räumen und ihren Besitz, sowie alle in ihr befindlichen Vorräthe den Siegern zu überlassen. Auf das verstummt das Geräusch der Waffen; die Spitzen der siegenden Heere rückten bis an die Schlagbäume vor. Am folgenden Tag aber, um 11 Uhr, zogen der Kaiser von Rußland, der König von Preußen, der Kronprinz von Württemberg, die Fürsten und Befehlshaber der Heere, und in ihrem Gefolge die Menge ihrer tapferen Krieger — unter ihnen das württembergische Infanterieregiment Nr. 5 — die Schmach von Wien und Berlin, von Madrid und Moskau auslöschend in die gebemüthigte Hauptstadt des, seiner Zertrümmerung entgegenstehenden, Kaiserreichs ein.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bachnang. Durch Beschluß des Stadtraths vom 29. v. M. ist der Preis des Rindfleisches auf 7 kr. dem Pfund nach festgesetzt worden. Den 1. April 1841.

K. Oberamt.
In Abwesenheit des Oberamtmanns:
der gesetzliche Stellvertreter,
Oberamts-Actuar F r i z.

Bachnang. Die Schultheißenämter, welche mit Einsetzung der Vernehmungprotokolle, Bildung mehrerer Zunftvereine betreffend, conf. Murrthalbote Nr. 18 und 22 von diesem Jahr, im Rückstand sind, werden erinnert, solche innerhalb 6 Tagen bei Vermeidung eines Wartboten einzusenden. Im Fall gar kein Meister vom betreffenden Gewerbe in der Gemeinde sich vorfindet, wird eine Fehlanzeige erwartet. Den 1. April 1841.

K. Oberamt.
In Abwesenheit des Oberamtmanns:
der gesetzliche Stellvertreter,
Oberamts-Actuar F r i z.

Bachnang. Die Schultheißenämter haben den beurlaubten Soldaten und Unteroffizieren, welche im Jahr 1835 ausgehoben worden, oder als Stellvertreter für Rekruten dieser Aushebung eingetreten sind, zu eröffnen, daß sie ihre Abschiede seiner Zeit von der unterzeichneten Stelle erhalten werden.

Den 1. April 1841. K. Oberamt.
In Abwesenheit des Oberamtmanns:
der gesetzliche Stellvertreter,
Oberamts-Actuar F r i z.

Reichenberg. [Holz = Verkauf.] Im Revier Lichtenstern werden an nachbenannten Tagen in nachstehenden Kronwäldungen folgende Holzquantitäten zum öffentlichen Aufstreich gebracht: im Kronwald Heßberg bei Neulautern, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag,

den 13., 14., 15., 16. und 17. April,	133	Klafter	buchene	Scheiter,
	50 3/4	Klafter	—	Prügel,
	12550	Stück	—	Wellen,
	7 3/4	Klafter	birkene	Scheiter,
	3	—	—	Prügel,
	850	Stück	—	Wellen,
	3	Klafter	erlene	Scheiter,